

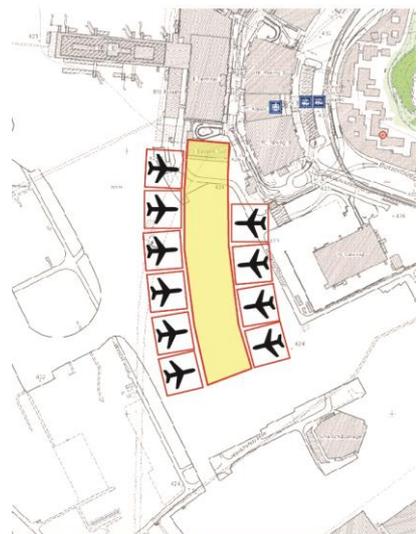
Grobplanung eines Docks Süd am Flughafen Zürich

Die vorliegende Bachelorarbeit beschreibt eine Grobplanung zum Bau eines neuen Docks S am Flughafen Zürich, bei welchem Flüge abgefertigt werden sollen, welche einen hohen Anteil an Transferpassagieren haben. Dafür werden ein Abflug-, Anflug- und Transferflugplan analysiert und für das Jahr 2030 hochgerechnet. Aus den Daten geht hervor, dass das Dock nur für die Swiss gebaut werden sollte. Das Gebäude würde Kontaktgates für 10 Wide- bzw. 20 Narrowbodies bieten und die Option für einen Standplatz für einen A380. Das Gebäude sollte zweistöckig mit einem Schengen- und einem Non-Schengen-Bereich (Dual-Use-Peer) betrieben werden. Für einen Level of Service A sollte mit einer Fläche von 16'084.8 Quadratmeter für Warteräume gerechnet werden. Zudem wären bauliche Massnahmen nötig, wie der Abriss des Catering-Gebäudes, eine Verlegung des Tors 101 und allenfalls der Schallschutzhalle. Ausserdem wird vorgeschlagen, die Fluggastbrücken so anzubringen, dass damit pro Standplatz ein Widebody über zwei Fluggastbrücken oder zwei Narrowbodies über je eine Fluggastbrücke abgefertigt werden könnten. In einem letzten Schritt wird eine Simulation für die Lokal- und Transferpassagiere erstellt, mit welcher die Zeiten von der Ankunft am Flughafen Zürich bis zum Erreichen des Docks S zu rechnen sind.



Diplomand
Manuel Kuhn

Dozent
Manuel Renold



Visualisierung der Dimensionen des
neuen Docks Süd.